

## Narren im Wurzbacher Rathaus



Das Prinzenpaar Anna I. und Tobias I. mit Bürgermeister Jürgen Fischer (Mitte) bei der Amtsübernahme. (Foto: Finke)

Prinzenpaar des Karnevalsclubs überprüft die Einhaltung der närrischen Anordnungen von Mike Finke Wurzbach. Ein Gongschlag hallte gestern kurz vor 9.30 Uhr durch das Wurzbacher Rathaus. Dieser Gong sollte nicht Bürgermeister Jürgen Fischer (parteilos) und die Angestellten wecken, sondern eine kleine Abordnung des Karnevalsclubs "Grün-Gold" Wurzbach und das Prinzenpaar Anna I. und Tobias I.

testeten Räume und Belegschaft auf die Einhaltung der närrischen Anordnungen.

Zuerst prüften Prinzessin Anna und Prinz Tobias die Sauberkeit der einzelnen Ämter. Mit einem weißen Seitentuch konnte Anna dabei schnell feststellen, dass sich doch nicht alle Schränke und Tische in einem reinen Zustand befinden. "Schmutzig" waren auch die Heftchen, die das Gefolge im Fremdenverkehrsamt gleich neben der Broschüre "Senioren im Saale-Orla-Kreis" fanden.

Beim zweiten Teil des Testes mussten die Mitarbeiterinnen der einzelnen Abteilungen Fragen zu Wurzbach beantworten. Während die Angestellten Rechen- und Schätzaufgaben lösen mussten, wurden Jürgen Fischer schwierigere Fragen gestellt. "Wie groß müssen die Löcher im Dorfteich werden, bevor man sie repariert?", fragte Prinz Tobias. "Bis mit dem letzten Wasser ein Schlauchboot durchfahren kann", sagte Fischer.

Nach dem Test gab es im Sitzungszimmer bei Kaffee und Kuchen eine Auswertung der hoheitlichen Prüfung. Dabei wurde deutlich, dass Mitarbeiterin Katrin Bauer besser war, als zwei Abteilungen zusammen. Positiv wurde auch bewertet, dass in Wurzbach keine Gießkannen vom Friedhof geklaut werden.

"Im Rathaus wird gut gearbeitet. Die Jubiläumssaison kann nun kommen", resümierte das Prinzenpaar. Kommentar

02.01.2008